5. Feb. 1926

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g bei der Schriftleitung.

Amtsblatt der Stadt Wien

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 9. Samstag 30. Jänner 1926. Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 19. Jänner. — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 18. Jänner. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 13. Jänner, Margareten vom 4. Jänner, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Kunstpreise der Stadt Wien; Unterrichtskurse zur Heranbildung von Organen der Gesundheits- und Lebensmittelpolizei; Kurse für Weißnähen und Frisieren an der städtischen Frauengewerbeschule. — Baubewegung vom 27. bis 29. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten; Wiederbelegung im Stadlauer Friedhofe; Auflassung des Bahnwärterpostens bei der Rampengasse im 19. Bezirke. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 19. Jänner 1926.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: Die VB. Emmerling und Hoß und die StRe. Breitner, Kokrda, Kunschak, Dr. Alma Motzko, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag.Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 284, M.Abt. 1, 646/25.) Zur Ausgabsrubrik 103/11 „Bezüge der Flurwächter" wird ein erster Zuschußkredit im Betrage von 2678·19 S bewilligt.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 246, M.Abt. 2, 15982) Hauptkassenvizedirektor Michael Steller (Anerkennung für langjährige vorzügliche Dienstleistung);

(P. Z. 238, E.W. 5265) Oberinspektor Ing. Josef Schneider (in Anerkennung der vorzüglichen Dienstleistung Verleihung des Titels „Direktionsrat");

(P. Z. 239, E.W. 5532) Oberinspektor Gustav Raaber (in Anerkennung der vorzüglichen Dienstleistung Verleihung des Titels „Direktionsrat");

(P. Z. 242, M.Abt. 2, 10125) Stadtbaurat Ing. Emil Barnert;

(P. Z. 243, M.Abt. 2, 19895) Oberrechnungsrat Richard Holzer (Anerkennung für langjährige pflichteifrige Dienstleistung);

(P. Z. 244, M.Abt. 2, 19551) Oberrechnungsrat Maximilian Steinböck (volle Anerkennung für langjährige vorzügliche Dienstleistung);

(P. Z. 245, M.Abt. 2, 16662) Rechnungsrat Karl Hentschel (Zuerkennung des Titels „Oberrechnungsrat");

(P. Z. 248, M.Abt. 2, 17295) Inspektor Friedrich Fischer (belobende Anerkennung für vorzügliche Dienstleistung);

(P. Z. 237, E.W 3479) kaufmännischer Beamter Heinrich Denk;

(P. Z. 234, Str.B. 9, 31) Beamtin i. z. R. Auguste Joch;

(P. Z. 231, Str.B. 9) Beamtin i. z. R Rosa Plisnier:

(P. Z. 236, Str.B. 9, 28) Beamtin Irene Polzer;

(P. Z 232, Str.B. 9, 27) Beamtin Anna Rammel;

(P. Z. 233, Str.B. 9, 19) Vizedirektor Ignaz Ruml;

(P. Z. 235, Str.B. 9, 23) Vizeinspektor Anton Stolz;

(P. Z. 251, M.Abt. 2, 21407) Sanitätsobergehilfe Karl Seeger (in Anerkennung der langjährigen ausgezeichneten Dienstleistung Verleihung des Titels „Stationsführer");

(P. Z. 250, M.Abt. 2, 21409) Sanitätsobergehilfe Stephan Babka (in Anerkennung der langjährigen vorzüglichen Dienstleistung Verleihung des Titels „Stationsführer");

(P. Z. 240, E.W. 6858) Kanzleigehilfe Josef Rinsa;

(P. Z. 253, M.Abt. 2, 19397) Irrenpfleger Florian Weiß;

(P. Z. 252, M.Abt. 2, 18254) Reinigungsfrau i. z. R. Adelheid Heinz;

(P. Z. 227, M.Abt. 2, 11264) Hausarbeiterin Karoline Wittmann;

(P. Z. 287, M.Abt. 2, 252) Bewachungsobergehilfe Franz Anderl (gemäß dem Antrage der Personalkommission);

(P. Z. 288, M.Abt. 2, 3327) Inspektor Rudolf Dättel (gemäß dem Antrage der Personalkommission).

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den zeitlichen Ruhestand versetzt:

(P. Z 247, M.Abt. 2, 17596) Ohrenarzt Dr. Franz Alois Schwarz;

(P. Z. 249, M.Abt. 2, 19026) Kanzleioffizial Margarete Linsinger;

(P. Z. 254, M.Abt. 2, 16643) Wäschereiarbeiterin Anna Steinbach.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 280, M.Abt. 52, 4669/25.) Für die Karosserieaufbauten auf die neuen Pumpenwagen der städtischen Feuerwehr A 99, 101 und 102 wird ein formeller zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 6839·62 S zur Ausgabsrubrik 702, Position Investitionen „Bau neuer Geräte" bewilligt.

Berichterstatter StR. Kokrda:

(P. Z. 216, M.Abt. 42, 3/65.) Der Beschwerde des Johann Zawlazky gegen die Verfügung des Magistrates vom 16. November 1925, M.Abt. 42, Z. 3/42, womit sein Ansuchen um Zuweisung des Fleischverkaufsstandes Nr. 27 auf dem Markte 10. Columbusplatz abschlägig beschieden wurde, wird ausnahmsweise Folge gegeben. Der Betrieb ist jedoch vom Marktamte strenge zu überwachen.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 268, M.Abt. 9, 9783/25.) Anläßlich der Monturenzuweisung an Angestellte des Krankenhauses Lainz wird ein zweiter Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 317/1, Sondervoranschlag Nr. 15 „Heilanstalten", Krankenhaus Lainz für das Verwaltungsjahr 1925 zur Kreditpost 1b „Dienstkleider" in der Höhe von 4125 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(P. Z. 260, M.Abt. 7, 36669/25.) Zur Fortführung der Mittagausspeisung in den drei städtischen Horten 3. Landstraßer Hauptstraße 96 10. Troststraße 96 und 16. Sandleitengasse 41 wird ein erster Zuschußkredit von 8200 S zur Ausgabsrubrik 308/5b genehmigt.

(P. Z. 261, M.Abt. 9, 11729/25.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses von 120 S für Gas- und Stromverbrauch in der Erholungsstätte für Leichtlungenkranke 19. Himmelstraße wird zur Kreditpost 2d, Gas- und Stromverbrauch der Erholungsstätte Himmelstraße des Sondervoranschlages Nr. 16 für die Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Ausgabsrubrik 319/1a, ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1925 in der Höhe des Erfordernisses von 120 S genehmigt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(P. Z. 262, M.Abt. 9, 8488/25.) Anläßlich der Vorschreibung des Gebührenäquivalentes für das Kindererholungsheim Lussingrande durch die italienische Steuerbehörde wird ein erster Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 319/1b, Sondervoranschlag Nr 16 „Städtische Tuberkulosenfürsorgeanstalten", Kindererholungsheim Lussingrande für das Verwaltungsjahr 1925, und zwar zur Post 2/1, „Allgemeine Unkosten" in der Höhe von 2400 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(P. Z. 270, M.Abt. 9, 11619/25.) Zur Kreditpost 2e „Wasserverbrauch" des Sondervoranschlages Nr. 5 für Pflegeanstalten, Ausgabsrubrik 302/1 des Hauptvoranschlages, wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 2000 S bewilligt, welcher seine materielle Deckung in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben findet.

(P. Z. 256, M.Abt. 8, 49085/25.) Für Adaptierungsarbeiten in der städtischen Koch- und Haushaltungsschule, Expositur III, Petrusgasse 10, wird zur Ausgabsrubrik 311/2/K ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 264 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 210, M.Abt. 13a, 2942/25.) Der über den Antrag des Gemeinderates Doppler betreffend die Erweiterung des Hernalser Friedhofes erstattete Bericht, demzufolge wegen der zu hohen Forderungen der Grundeigentümer von einer Erweiterung des Hernalser Friedhofes, beziehungsweise von einer Vereinigung des Dornbacher mit dem Hernalser Friedhofe abzusehen ist, wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 286, M.Abt. 9537/25.) Zu Kreditpost 1b „Dienstkleider der Anstalt Versorgungsheim Lainz" des Sondervoranschlages Nr. 5 für die Pflegeanstalten, Ausgabsrubrik 302, wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 3445 S bewilligt, welcher seine materielle Deckung in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben findet.

(P. Z. 271, M.Abt. 9, 11235/25.) Für Kreditpost 1d „Pfleglingsentschädigungen der Anstalt Versorgungshaus Leopoldstadt" des Sondervoranschlages Nr. 5 für die Pflegeanstalten, Ausgabsrubrik 302/1, wird ein erster Zuschußkredit von 240 S bewilligt, welcher seine materielle Deckung in der Reserve für unvorhergesehene Auslagen findet.

(P. Z. 272, M.Abt. 9, 11019/25.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses von 700 S für Gasverbrauch im Versorgungshaus Leopoldstadt wird auf Ausgabsrubrik 302, Kreditpost 2d des Sondervoranschlages Nr. 5 für das Versorgungshaus Leopoldstadt ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1925 in der Höhe des Erfordernisses genehmigt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen wird.

(P. Z. 273, M.Abt. 13a, 707.) Dem in Sachen Emma Lichtenstern kontra Gemeinde Wien, beziehungsweise Patrizius Weber vom Bürgermeister auf Grund des § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien genehmigten und sohin abgeschlossenen Vergleich mit einer Vergleichssumme von 900 S wird nachträglich zugestimmt. Zur Deckung dieser Ausgabe per 900 S wird zur Post 2n „Sonstige Betriebsausgaben" des Sondervoranschlages für den Betrieb „Gemeindefriedhöfe" ein erster, beziehungsweise zur Ausgabsrubrik 323/1 ein sechster Zuschußkredit in derselben Höhe bewilligt, der seine materielle Deckung in Mehreinnahmen des Betriebes findet.

(P. Z. 263, M.Abt. 9, 9103/25.) Anläßlich unvorhergesehener Instandhaltungsarbeiten wird ein erster Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 319/1a, Sondervoranschlag Nr. 16 „Städtische Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt Sulzbach-Ischl" für das Verwaltungsjahr 1925, und zwar zur Post 2m „Gebäudeerhaltung" in der Höhe von 1900 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(P. Z. 264, M.Abt. 9, 10294/25.) Zur kreditwirksamen Durchführung der von der Küchenregie der Kinderheilanstalt Sulzbach-Ischl an die Oekonomie zu Futterzwecken abgegebenen Lebensmittel und Küchenabfällen wird ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2b, Futter, Streumittel und Saatgut der Kinderheilanstalt Sulzbach-Ischl, Sondervoranschlag Nr. 16 für die städtischen Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Ausgabsrubrik 319/1a des Hauptvoranschlages pro 1925, in der Höhe von 1250 S bewilligt, welche seine materielle Deckung in Ersparungen auf Kreditpost 2a Lebensmittel der Kinderheilanstalt Sulzbach-Ischl, Sondervoranschlag Nr. 16 für die städtischen Tuberkulosenfürsorgeanstalten findet.

(P. Z. 265, M.Abt. 9, 8401/25.) Zur Deckung des Mehrbedarfes an verschiedenen Pflegeerfordernissen in der Erziehungsanstalt Weinzierl im Gesamtbetrage von 1960 S wird zur Kreditpost 2e „Verschiedene Pflegeerfordernisse", Ausgabsrubrik 310/1, ein erster Zuschußkredit im Betrage von 1960 S für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen.

(P. Z. 266, M.Abt. 13, 9098.) Zur Deckung des durch die Verpflegsgebührenerhöhung für die Erziehungsanstalt Eggenburg auf 5·60 S verursachten Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1925 zur Ausgabsrubrik 701/5a ein erster Zuschußkredit von 4900 S bewilligt.

(P. Z. 267, M.Abt. 9, 8026/25.) Zur Deckung der Mehrkosten für den elektrischen Licht- und Kraftstrom und der Kosten für die Anschaffung und den Einbau von Kraftstromzählern wird ein Betrag von 7400 S für das Jahr 1925 als erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2d der Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs des Voranschlages Nr. 15 für die Ausgabsrubrik 317/1 bewilligt, dessen Bedeckung auf die Rubrik für unvorhergesehene Auslagen verwiesen wird.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 275, M.Abt. 32, 29.) Für das städtische Kalkwerk Hinterbrühl wird zur Post 504/2e ein erster formeller Zuschußkredit von 1500 S genehmigt, der in den Ersparnissen der Rubrik 504/2a bedeckt ist.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 285, M.Abt. 4, 140.) Erster Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 301/12½ „Beitrag zur Deckung des Betriebsabganges der Wiener Fondsspitäler" in der Zeit vom 16. Juli 1920 bis 31. Dezember 1922.

(P. Z. 160, B.D. 3642/24.) Vergleich in der Prozeßsache Leopold Wolf gegen die Gemeinde Wien; Vierter Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 712/4 „Sonstiges".

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 229, M.Abt 30, 5377/25.) Aenderung des Kollektivvertrages für den städtischen Lastkraftwagenbetrieb.

(P. Z. 228, M.Abt. 9, 11346/25.) Einmalige Notstandsunterstützung für Abteilungs- und Anstaltsärzte der städtischen Humanitätsanstalten.

(P. Z. 230, M.Abt. 1, 55.) Erhöhung der Vergütung der Feuerwehrangestellten für den Feuerwachdienst in der Urania.

(P. Z. 241, G.W. 1405/25.) Bildung einer eigenen Personalvertretung der Betriebsbeamten der Gaswerke.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 211, Samml. 809/25.) Erwerbung des handschriftlichen Nachlasses Karl Emil Franzos'.

(P. Z. 213, M.Abt 52, 3099/25.) Dank und Anerkennung für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gersthof.

(P. Z. 212, M.Abt. 49, 12196/25.) Ernennung des Universitätsprofessors Hofrates Dr. Friedrich Becke zum Bürger der Stadt Wien.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 259, M.Abt. 7, 36604/25.) Erster Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 308/4b für die Mittagausspeisung in den städtischen Volkskindergärten.

(P. Z. 257, M.Abt. 8, 44373/25.) Vermehrung der Schulstipendien der Gemeinde Wien für Hoch- und Mittelschüler.

(P. Z. 269, M.Abt. 13, 8184/25.) Zweiter Zuschußkredit für Mehrauslagen anläßlich der Unterbringung von Kurbedürftigen im Wohltätigkeitshause Baden während der Wintermonate.

(P. Z. 255, M.Abt. 8, 46210/25.) Erster Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 301/4a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren, Bäder".

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 278, M.Abt. 28, 1910/25.) Sechster Zuschußkredit für die Straßenherstellung 9. Sobieskigasse—Ayrenhoffgasse—Lustkandlgasse.

(P. Z. 277, M.Abt. 32, 31.) Erster Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 506/2 c „Allgemeine Unkosten des Betriebes Baustoffebeschaffung."

(P. Z. 274, M.Abt. 28, 4950/25.) Zweiter Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 516/2 d „Straßenumpflasterungen, beziehungsweise Umbauten; Instandsetzung von Makadamstraßen".

(P. Z. 276, M.Abt. 32, 44.) Erster Zuschußkredit zur Ausgabsrubrik 505/2 g für das Ziegelwerk Ober-Laa.

Ausschuß
für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.
Bericht
über die Sitzung vom 18. Jänner 1926.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GRe. Biner, Käthe Königstetter, Lutz, Rummelhardt, Somitsch, Stöger, Anna Strobl, Untermüller und Wagner; ferner Mag.R. Dr. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: GR. Innerhuber.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Oulehla.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 1638, M.Abt. 2, 19443/25.) Die definitive Inventarpflegerin der Landespflegeanstalt „Steinhof" Franziska Steindl wird als Oberpflegerin in Gruppe IV der städtischen Angestellten umgereiht.

(Z. 1700, M.Abt. 2, 20253/25.) An Stelle der dienstordnungsmäßigen Abfertigung von 2812·32 S wird dem Straßenarbeiter i. R. Alois Hainrich über sein Ansuchen eine außerordentliche Zuwendung auf Lebensdauer im Betrage von monatlich 40 S zuerkannt.

(Z. 49, M.Abt. 52, 4760/25.) Die dem schwedischen Staatsangehörigen Gebhard Graf Moltke bereits mit Beschluß des Gemeinderatsausschußes I vom 21. Dezember 1925, A.-Z. 1637, auf die Dauer von zwei Monaten erteilte Volontierungsbewilligung bei der Wiener städtischen Feuerwehr wird auf drei Monate erstreckt.

(Z. 61, M.Abt. 52, 133.) Dem Mitgliede der Freiwilligen Feuerwehr Salzburg Leopold Dachs wird gestattet, vom 1. Februar 1926 an durch 14 Tage bei der Wiener städtischen Feuerwehr auf eigene Kosten und Gefahr zu volontieren.

(Z. 50, M.Abt. 2, 19818/25.) Die Lagerhausarbeiter Johann Pranter und Edmund Schwarz werden mit Rechtswirkung vom 19. November 1925 unter Voraussetzung der österreichischen Bundesbürgerschaft der allgemeinen Dienstordnung unterstellt und in den Stand der Schlachthausaufseher überreiht. Die Probedienstzeit (§ 19 D.-O.) beginnt mit 19. November 1925 zu laufen.

(Z. 64, M.Abt. 2, 624.) Der Maschinistengehilfe in Gruppe V Johann Czernusek wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1925 an als Maschinist in Gruppe IV mit dem Range IV/8/3 vom 1. März 1925 überreiht.

(Z. 56, M.Abt. 2, 306.) Der bisher mit Kollektivvertrag beim städtischen Fuhrwerksbetrieb angestellte Kutscher Jaroslav Novy wird ab 1. Jänner 1926 der allgemeinen Dienstordnung unterstellt und in die Standesgruppe der Reinigungsarbeiter (Gruppe IX) eingereiht. Als Beginn der Probedienstzeit gilt der Tag der Unterstellung unter die Dienstordnung, das ist der 1. Jänner 1926. Die beim städtischen Fuhrwerksbetriebe zugebrachte Dienstzeit wird ihm für die Zeitvorrückung angerechnet. Sein Bezugsrang lautet demnach IX/9/3 vom 12. September 1925.

(Z. 51, M.Abt. 2, 21554/25.) Die definitive Wäscherin Wilhelmine Beyhofer wird als Oberwäscherin in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereiht.

(Z. 73, M.Abt. 2, 314.) Weiterbelassung der normalmäßigen Waisenpension von jährlich 729 90 S für Helmut Leipen, Steueramtsadjunktensvollwaise, geboren 9. November 1904, ab 1. Dezember 1925 bis zur Vollendung der Studien, längstens aber bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, das ist bis 9. November 1928, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung.

(Z. 48, M.Abt. 1, 16.) Hinsichtlich der Auszahlung der Bezüge an jene Vertragsangestellten, welche normalmäßig, das heißt mit den Anfangsbezügen beginnend und mit dem Rechte auf die im Gehaltsschema vorgesehenen klassen- und stufenmäßigen Gehaltserhöhungen nach dem Gehaltsschema entlohnt sind, haben ab 1. Februar 1926 unbeschadet der mit dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses I vom 22. Juni 1925, Z. 880, für die Angestellten der städtischen Humanitätsanstalten getroffenen Sonderbestimmungen, sofern nicht eine andere Vereinbarung besteht, nachstehende Bestimmungen zu gelten: 1. Angestellte dieser Art, die bereits ein Dienstjahr zurückgelegt haben, sind die Bezüge vorschußweise im vorhinein flüssig zu machen. 2. Angestellte dieser Art mit kürzerer Dienstzeit erhalten eine monatliche Akontozahlung von 70 S (in der Gruppe X von 50 S), wenn sie aber unter 22 Jahre alt sind, eine solche von 60 S (in der Gruppe X von 45 S). Diese Akontozahlung ist am 15. jeden Monates, wenn dieser aber auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, am 14. auszubezahlen. In Betrieben, in denen üblicherweise die Auszahlung der Ueberstunden zwischen dem 8. und 15. erfolgt, kann sie zugleich mit dieser Ueberstundenauszahlung ausbezahlt werden.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 52, M.Abt. 2, 250) Franz Aigner, Kanzleiassistent;

(Z. 53, M.Abt. 2, 17762/25) Innozenz Topic, Irrenpfleger;

(Z. 55, M.Abt. 2, 20810/25) Dr. Richard Fischer, Magistratskommissär;

(Z. 57, M.Abt. 2, 618) Johann Androsch, Installateurgehilfe;

(Z. 66, M.Abt. 2, 21756/25) Alois Pick, selbständiger Professionist.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen werden genehmigt:

(Z. 58, M.Abt. 2, 22259/25) Josefine Trca, Portierswitwe;

(Z. 59, M.Abt. 2, 22235/25) Anna Lechner, Marktaufseherswitwe;

(Z. 60, M.Abt. 2, 22234/25) Wilhelmine Liewehr, Kanzleioberoffizialswitwe;

(Z. 62, M.Abt. 2, 22322/25) Henriette Kastner, Kanzlistenswitwe;

(Z. 63, M.Abt. 2, 22317/25) Marie Machalik, Bademeisterswitwe.

(Z. 54, M.Abt. 1, 17.) Der vertragsmäßigen Anstellung eines Maschinisten für die zentrale Waschküchen- und Badeanlage des städtischen Wohnhausneubaues 12. Längenfeldgasse 68—Neuwallgasse 27 (Fuchsenfeldhof) unter den vorgelegten Bedingungen wird zugestimmt.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

(Z. 69.) Abteilungsärzte und Anstaltsärzte der Wiener städtischen Humanitätsanstalten; Auszahlung einer einmaligen Notstandsunterstützung;

(Z. 67.) Kollektivvertrag für den städtischen Lastkraftwagenbetrieb; Aenderung.

(Z. 68.) Vergütung der Feuerwehrangestellten für den Feuerwachdienst in der Urania.

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT
Gerüst- und Betonbauholz — 1485 Tischlerholz.
Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Telephon: 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Telephon: 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4.

Bezirksvertretungen.

1 Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Öffentliche Sitzung vom 13. Jänner 1926.

Vorsitzender: BWSt. Otto Urbach.

Schriftführer: Verw.Sekr. Theisinger.

Der zum erstenmal anwesende BR. Josef Irndorfer leistet die Angelobung.

Sodann nimmt der Vorsitzende die Wahl des Bezirksvorstehers vor. Es wurden 28 Stimmen abgegeben, hievon entfielen auf Dr. Eduard Siegmeth 16 Stimmen, 12 Stimmzettel waren leer. Es erscheint hiemit Dr. Eduard Siegmeth zum Vorsteher des 1. Bezirkes gewählt. Er erklärt, die auf ihm gefallene Wahl anzunehmen.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Oeffentliche Sitzung vom 4. Jänner 1926.

Vorsitzender: BV. Leopold Rister.

Schriftführer: Offzl Swoboda.

Gespendet haben: Baruch Weißmann 30 S, Johann Stastnik 200 S, Grete Vahland 40 S, BR. Hirschfeld 100 S, Bäckermeister Heckl und Frau Eder 15 S, vom Gemeindevermittlungsamte wurden 11 S an Sühnegelder abgeführt.

BR. Prof. Dr. Neubauer und Genossen stellen nach eingehender Begründung den Antrag: Die Bezirksvertretung des 5. Bezirkes erhebt gegen das von der Regierung geplante Attentat auf die Mieter im Interesse der gesamten Bevölkerung den schärfsten Protest und sie fordert den Gemeinderat der Stadt Wien auf, mit allen Mitteln einen Abbau des Mieterschutzgesetzes zu verhindern und die Erneuerung des Wohnungsanforderungsgesetzes durchzusetzen. — Der Antrag wird mit den Stimmen der Mehrheit angenommen.

Zum Ersatzfürsorgerat wird Rudolf Johne, Schriftsetzer, gewählt.

Sitzungen:

Landstraße: 11. Februar, 5 Uhr.
Margareten: 1. Februar, 5 Uhr.
Floridsdorf: 28. Jänner, 6 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Kunstpreise der Stadt Wien.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 8. Februar 1924 beschlossen, alljährlich für hervorragende Werke der Musik, der Dichtkunst und der bildenden Kunst (Malerei, Bildhauerei und Architektur) drei Preise zu widmen, die auch für das Jahr 1926 mit je 3000 S festgesetzt wurden. Diese Summe wird nach den Vorschlägen des Preisrichterkollegiums und den Beschlüssen des Stadtsenates am 1. Mai 1926 zur Verteilung gelangen. Die Bewerbung steht allen in Wien lebenden und wirkenden Künstlern offen.

In der bis längstens 28. Februar 1926 an die Direktion der Städtischen Sammlungen, 1. Neues Rathaus, zu richtenden schriftlichen Eingabe, die mit vollem Namen und Adresse zu versehen ist, muß angegeben werden, für welches Kunstgebiet und auf Grund welchen Werkes die Bewerbung erfolgt. Die angemeldeten Kunstwerke sind bis zum Ablauf der Einreichungsfrist an die Städtischen Sammlungen einzusenden. Eine Besichtigung im Atelier oder in einer während der Einreichungsfrist offenen Ausstellung kann nur in Ausnahmsfällen nach vorher eingeholter schriftlicher Zustimmung der Direktion der Städtischen Sammlungen stattfinden.

Allfällige Auskünfte erteilt die Kanzlei der Städtischen Sammlungen 1. Neues Rathaus, Stiege 4, 1. Stock, Tür 34.

Unterrichtskurse zur Heranbildung von Organen der Gesundheits- und Lebensmittelpolizei.

Gemäß § 5 der Ministerialverordnung vom 25. Mai 1908, R.-G.-Bl. Nr. 155, betreffend die Einrichtung von Unterrichtskursen zur Heranbildung von Organen der Gesundheits- und Lebensmittelpolizei, werden alle jene Personen, die an diesen Kursen teilnehmen wollen, aufgefordert, sich im Monate Februar 1926 unter Nachweis ihrer Vorbildung in der Kanzlei der staatlichen allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien, 9. Kinderspitalgasse 15, schriftlich anzumelden (Beilage: Zeugnisse). Zum Besuche der Kurse werden nur solche Kandidaten zugelassen, welche eine Vorbildung nachweisen, die zu mindestens jener der absolvierten Bürgerschule entspricht. Die Dauer der Kurse wird auf acht Wochen festgesetzt. Das Unterrichtsgeld beträgt 50 S und ist acht Tage vor Beginn des Kurses in der Kanzlei der staatlichen allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien zu erlegen. Ebenso die Prüfungstaxe von 10 S acht Tage vor der Prüfung. Mittellose Kandidaten können von der Zahlung des ganzen oder halben Unterrichtsgeldes befreit werden. Etwaige Ansuchen um Befreiung vom Unterrichtsgelde sind gleichzeitig mit der Anmeldung einzubringen (Mittellosigkeitszeugnis). Die Kurse werden nur abgehalten, wenn sich eine genügende Anzahl von Teilnehmern meldet. Die Abhaltung des Kurses wird den zugelassenen Kandidaten vier Wochen vor Beginn des Kurses bekanntgegeben.

Der Vorstand der staatlichen allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien:
Prof. Dr. Graßberger.

Kurse für Weißnähen und Frisieren an der städtischen Frauengewerbeschule. Jeden Montag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends wird an der städtischen Frauengewerbeschule in Ottakring, Abelegasse 29, ein Weißnähkurs und jeden Freitag von 5 bis 7 Uhr abends ein Frisierkurs abgehalten. Für die Kurse, die am 1. Jänner begonnen haben, sind noch einige Plätze frei. Auskünfte und Einschreibungen täglich von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags.

Feuer- und Einbruchversicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haftpflichtversicherung
Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63
1780
Auto-Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und Transportversicherung
Lebens- und Rentenversicherung

Baubewegung

vom 27. bis 29. Jänner 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

18 Bezirk. Familienhaus, Zuckerkandlgasse, Einl.-Z. 860 Pötzleinsdorf, von Hans Plank, Bauführer Karl Höbart (7413).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanal, Johannesgasse 20, von Friedrich Schwarzkopf (1234).
" " Garage, Wächtergasse—Tiefer Graben, Einl.-Z. 1300, von Johann Bandera, Bauführer Julius Hirnschrodt (1339).
3. Bezirk: Kanal, Wassergasse 5, von Dr. W. Paulitschke, Bauführer Josef Münster (1287).
" " Einbau von Wohnräumen, Am Modenapark 6, von der Baugesellschaf A.-G. Karl Korn (1288).
5. Bezirk: Garage, Schönbrunner Straße 31, von der „Haburg", Handels- und Industriegesellschaft m. b. H., Bauführer Charwot & Watzek (1289).
8. Bezirk: Klosettanlage, Hamerlingplatz 2, von der Versicherungsgesellschaft „Phönix", Bauführer Roßner & Neuwirth (1238).
10. Bezirk: Schuppen, Laxenburger Straße 35, von Weber & Koci, Bauführer Johann Wetsch (1128).
12. Bezirk. Rohrkanal, Rotenmühlgasse 37, von Anna Kunesch' Erben, Bauführer Karl Ludwig Labreß (100).
" " Rohrkanal, Niederhofstraße 16, vom Pfann'schen Mineral- und Schwefelbad, Bauführer Karl Niel (221).
" " Veranda, Schlöglgasse 14, von August Friedrich, Bauführer Julius Hirnschrodt (331).
" " Kegelbahn Schlöglgasse 14, von August Friedrich, Bauführer Julius Hirnschrodt (329).
" " Kühlraum, Meidlinger Hauptstraße 46, von Franz Haberzettel, Bauführer Karl Danzinger (355).
" " Hofüberdeckung, Bendlgasse 16, von Adolf Sindermann, Bauführer Herbert Liebisch (415).
13. Bezirk: Kanal, Speisinger Straße 36, von den Elektrizitätswerken, Bauführer Allgemeine Bau- und Adaptierungsgesellschaft Bayerl & Matey.
21. Bezirk: Stockwerksaufsetzung, Prager Straße 20, von Mautner-Markhof, Brauerei St. Georg, Bauführer Friedrich Dietz-Weidenberg (862).
" " Veranda und Abort, Anton Bosch-Gasse 11, von Anna Stratschek Bauführer Johann Molzer (861).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Fleischmarkt 16, Felix Epstein (1222).
" " Kärntnerstraße 61, L. F. Hofer (1228).
" " Milchgasse 1, Heinrich Winkler (1248).
" " Rotenturmstraße 21, Arnold Barber (1337).
3. Bezirk: Seidlgasse 27, Rudolf Grimm (1269).
4. Bezirk: Mühlgasse 25, J. & K. Pölz (1353).
5. Bezirk: Margaretengürtel 118, Krombholz & Kraupa (1286).
6. Bezirk: Liniengasse 28, Schätz & Zagler (1342).
7. Bezirk: Museumstraße 1, Ing. Karl Weiner (1233).
9. Bezirk: Roßauer Lände 49, B. Brusenbauch (1360).
10. Bezirk. Favoritenstraße 112, Richard Faltis (1003).
" " Inzersdorfer Straße 15/17, W. F. Sommer (1226).
" " Arsenal, Objekt Nr 118, Siegfried Schlosser (1227).
" " Favoritenstraße 128, R. Mraz (1426).
12. Bezirk: Ignazgasse 30, Rudolf Hartl (126).
" " Meidlinger Hauptstraße 38, Rudolf Hartl (265).
" " Krichbaumgasse 27, Primus Hofmann (338).
1. Bezirk: Bertlgasse 5, Ferdinand Pfeifer (914).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

10. Bezirk: Arsenal, von der Oesterreichischen Holzexploitationsgesellschaft.
12. Bezirk: Jägerhausgasse, Einl.-Z. 107, Kat.-Parz. 177, Grundbuch Hetzendorf, von Karl Korn A.-G. (290).
21. Bezirk: Stadlau, Lange Allee, Einl.-Z. 270, von den Vereinigten Wiener Seidenfärbereien (142).
" " Kagran, Breitenleer Straße, Einl.-Z. 960, von Marie Altschachtl (260).
" " Stadlau, Gemeindeaugasse, Einl.-Z. 394, von Josef und Marie Grafellner (261).
" " Aspern, Hausstadelgasse, Einl.-Z. 274, von Markus Poppinger (323).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insoferne sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M.Abt. 23 b, 392.

Schlosser(Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 11. Hakelgasse.

Anbotverhandlung am 8. Februar, 9 Uhr, in der M.Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M.Abt. 23 a, 161, 162.

Bau des Amalienbades, 10. Reumannplatz.

Anbotverhandlung am 9. Februar, 9 Uhr für die Trottoirherstellung, 10 Uhr für die Steinholzestriche in der M.Abt. 23 a, 1. neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer 13.

M.Abt. 31, 4930/25.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Girardigasse von der Linken Wienzeile bis zur Dreihufeisengasse im 6. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 6706 K, Pflastererarbeiten 370 K.

Anbotverhandlung am 3. März, 10 Uhr, in der M.Abt. 31, 7. Hermanngasse 24—28, Stiege 2, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

1. Februar, halb 10 Uhr. (M.Abt. 23 b.) Zimmermannarbeiten für den Wohnhausbau im 16. Bezirke, Thalhaimergasse (Heft 7).

3. Februar, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Komödiengasse, Zirkusgasse und Schrottgießergasse im 2. Bezirke (Heft 5).

— **10 Uhr.** (M.Abt. 36.) Lieferung und Befestigung von zirka 100 m² Straßenaufschriftstafeln aus Emailblech (Heft 6).

4. Februar, 11 Uhr. (M.Abt. 25 a.) Lieferung von Schlössern für die städtischen Sommerbäder (Heft 5).

— **11 Uhr.** (M.Abt. 27.) Lieferung und Montage einer Röntgenanlage für das Brigittaspital 20. Stromstraße 72 (Heft 6).

5. Februar, 9 Uhr. (M.Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Spindeleggergasse—Römergasse—Effingergasse—Seitenberggasse (Heft 8).

— **10 Uhr.** (M.Abt. 31.) Kanalumbau in der Märzstraße und Pouthongasse im 15. Bezirke (Heft 8).

8. Februar, 9 Uhr. (M.Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. und 3. Teil (Heft 8).

— **9 Uhr.** (M.Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 11. Hakelgasse (Heft 9).

9. Februar. (M.Abt. 13 a.) Bau des Amalienbades, 10. Reumannplatz. Trottoirherstellung 9 Uhr, Steinholzestriche 10 Uhr (Heft 9).

10. Februar, 10 Uhr. (M.Abt. 25 a.) Erd- und Eisenbetonarbeiten des Sonnen- und Luftbades Krapfenwaldl im 19. Bezirke (Heft 8).

15. Februar, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Kanalumbau in der Taubstummengasse und Viktorgasse im 4. Bezirke (Heft 7).

18. Februar, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Kanalumbau in der Harmoniegasse im 9. Bezirke (Heft 8).

22. Februar, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Posthorngasse, Tongasse und Lissagasse im 3. Bezirke (Heft 8).

— **halb 11 Uhr.** (M.Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Oberen Viaduktgasse im 3. Bezirke (Heft 8).

3. März, 10 Uhr. (M.Abt. 31.) Kanalumbau in der Girardigasse im 6. Bezirke (Heft 9).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleitengasse.*)

Anbotverhandlung am 25. Jänner.

Es offerierten in Schilling für den zweiten Abschnitt: Lehfuß & Komp. (Offert ungültig); Johann Wenz 88.208·88; Johannes Haag 68.845·79, Hofringleitung 19.098·44; Kriz & Pokorny 60.519·08, Hofringleitung 15.944·50; Nickl, Jäger & Komp. 68.200·33; „Wimeg" 72.434·70; Josef Horicky 74,120·45, Hofringleitung 17.994·30; Franz Lippert 74.371·23; C. Korte & Komp. Hofringleitung 16.521·60; Josef May 89.893·57; Adolf Zimmer & Komp. 71.872·05; Franz Korwill 59.729·80; J. Med 77.552·05, Hofringleitung 19.766·30; Martin Sprinzl 77.192·60; „Kraft und Wärme" 80.990·06; Hofringleitung 17.659·22; Oesterreichische Wasserwerke, Baugesellschaft, 64.063·39, Hofringleitung 17.070; Jankovsky 18.282·40;

für den dritten Abschnitt: Johann Wenz 44.509·81; Johannes Haag 33.674·98, Hofringleitung 11.019·76; J. Lehfuß & Komp. (Offert ungültig); Ignaz Skopek 34.882; Kriz & Pokorny 30.074·56, Hofringleitung 9518·15; Nickl, Jäger & Komp. 33.591·63; Josef Horicky 36.988, Hofringleitung 10.186·15; Korte & Komp. Hofringleitung 9428·30; Zimmer & Komp. 35.101·18; Julius Klarnet 43.019·09; Martin Sprinzl 39.964.30; Oesterreichische Wasserwerke, Baugesellschaft, 33.527·32, Hofringleitung 9833; Franz Korwill & Komp. 29.525·67; „Kraft und Wärme" 40.900·62, Hofringleitung 9962·11; Josef Med 38.258·41, Hofringleitung 10.395·40.

Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Waidhausenstraße.*)

Anbotverhandlung am 25. Jänner.

Es offerierten in Schilling: Johann Sommer 5220; Heinrich Sedlacek 10.599·50; Florian Oboril 8667·50; Schneider & Wawrowetz 8455; Heinrich Wambacher 8774; Josef Hamata 8357; Johann Stregl 9586; Karl Woda 8401; Karl Nowak 20.516; Wilhelm Schmidt 9857; Hajek & Steiner 7885; Franz Bidla 11.749; Heinrich Rotter 10.667; August Opelka 9970; Johann Hakl 9359; Franz Pavlis & Komp. 9312; Rauseawerke 10.478; Karl Neumeier 10.301; „Wimeg" 9714; Ignaz Krausz & Komp. 9855.

Elektrische Installationsarbeiten beim Bau 16. Thalhaimergasse—Brüßlgasse.*)

Anbotverhandlung am 26. Jänner.

Es offerierten in Schilling: Karl Slavicek 25.661·50; Nickel, Jäger & Komp. 23.663·13; K. Franke & Komp. 31.183·88; Ing. L. Schulmeister 40.567·71; F. Schromm 29.583·55; Ericsson 26.571·97; Dr. Defris 33.146·34; Salzer & Thie 28.639·56; Ing. H. Koditschek 24.297·30; Ing. K. Seshun 31.302·80; H. Weigl 41.915; H. W. Adler 49.926·90; Haider & Komp. 25.294·64; S. Fischer 29 976·86; Funtan & Janeschitz 29.931·22; Sabel & Komp. 27.188·30; Ing. G. Sperat 25.371·60; „Produktivgenossenschaft" 34.645·90; W. Wellner 33.153·10; B. Spielmann 24.737·35; W. Preßler 40.908·90; E. Hampel & Komp. 23.713·05; E. Sterlich & Sander 34.001·90; Schneider & Komp. 31.474·59; A. Altmann 26.008·40; A. E. G.-Union 26.559.

Kanalneubau in der Wehligasse und Engerthstraße im 20. Bezirke.

Anbotverhandlung am 26. Jänner.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Aktiengesellschaft für Bauwesen 1850: Josef Pinter 1870; Josef Foit 1900; Oskar Dohan 1900; Hans Schneider 1900; Bartholomäus Poje 1900; Karl Tokacs 1900; Franz Aubrecht 1950; Ing. Rudolf Klaus 1980; Karl Schreiner 2000; Pittel & Brausewetter 2000; Karl Korn, Baugesellschaft 2050; Karl Dill & Oskar Gladt 2100; Bau- und Terrain-A.-G. 2140; G. A. Wayß 2150; Wiener Baugesellschaft 2180; Ing. Resek & Wenzel 2180; Ing. Viktor Kölbl 2230; Johann Cupak 2250; Gottfried Lemböck 2250; Josef Takacs & Komp. 2260; Willi Endisch 2300; Vinzenz Rachoy 2300; Westermann & Komp. 2340; Josef Haala 2400; Diß & Komp. 2400.

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 30 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 30 g, 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 22 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 26 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 9 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 26 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 9 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 98 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1926. (M.Abt. 42, 94/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 30 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 30 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 63 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 30 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 5 S 20 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 30 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 10 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1926. (M.Abt 42, 96/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 30 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 5 S 20 g, für ein Kalb auf 65 g, für ein Schaf oder Ziege auf 43 g, für ein Lamm oder Kitz auf 26 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 13 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke ꝛc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 60 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke ꝛc. für je 50 kg auf 1 S 30 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 30 g, für ein Kalb auf 22 g, für ein Schwein auf 26 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 9 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 52 g.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 65 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 10 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 5 S 20 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautausschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 60 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1926. (M.Abt. 42, 94/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 30 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 4 g, für ein

Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 95 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 60 g; die Einbringgebühr, für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 26 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1926. (M.Abt. 42, 94/IV)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 30 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 52 g, für Kälber per Stück auf 22 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 9 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 26 g, für Hirsche per Stück auf 52 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 10 g, für Gänse per Stück auf 20 g, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 10 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28. Februar 1926. (M.Abt. 42, 94/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 30 g. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 30 g, für ein Schwein (Spanferkel) 26 g, für ein Kalb 22 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 9 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwage eine Gebühr von 98 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anläßlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachtanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 6 S 50 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 30 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fettschwein pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 5 S 20 g für ein Kalb 65 g, für ein Schaf oder eine Ziege 43 g, für ein Lamm oder Kitz 26 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 13 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 4 g für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 95 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 60 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 60 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 65 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 28 Februar 1926. (M.Abt. 42, 94/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Jedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 28. Februar 1926.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. Z. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Läuferschwein) beträgt 26 g. (M.Abt. 42, 94/VII.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 30 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145/22, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußbetrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkte unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 63 g, für ein Schwein auf 78 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 52 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 39 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 26 g;

§ 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klauentieren, die in gewerblichen Privatschlachtstätten geschlachtet werden, ferner bei Notschlachtungen solcher Tiere und bei Hausschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 5 S 20 g, für ein Schwein auf 1 S 95 g, für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 30 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 98 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 65 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf	1 S 95 g	3 S 90 g
für ein Weidnerschwein auf	1 „ 30 „	2 „ 60 „
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	— „ 98 „	1 „ 95 „
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	— „ 65 „	1 „ 30 „
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf	— „ 33 „	— „ 65 „
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	— „ 65 „	1 „ 30 „

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 30 g, für ein Stück Fohlen auf 65 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 33 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 7 g die einfache, 13 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insoferne auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanständeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt 7 S 80 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 80 g, die halbe Gebühr auf 3 S 90 g.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Februar 1926 in Kraft. (M.Abt. 43, 306.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffsstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Februar 1926.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 30 g.
Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 25 g	1 S 63 g
für ein Schwein auf	1 „ 56 „	0 „ 78 „
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 „ 04 „	0 „ 52 „
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 „ 78 „	0 „ 39 „
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 „ 52 „	0 „ 26 „
für ein Stück Geflügel auf	0 „ 07 „	0 „ 03 „

(M.Abt. 43, 298/26.)

Wiederbelegung im Stadlauer Friedhofe.

Nach dem 1. März 1926 werden die einfachen Gräber in der Gruppe VI des Stadlauer Friedhofes wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 27. Februar 1926 bei der M.Abt. 12 (Wien, 1. Rathausstraße 9) einzubringen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. März 1926 werden von diesen Gräbern die Grabkreuze auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, die ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien erwachsenen Abräumungsauslagen ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M.Abt. 13 a, 2435.)

Auflassung des Bahnwärterpostens Nr. 2 bei der Rampengasse im 19. Bezirke,

eventuell Aufstellung einer Lichtsignalanlage und Auflassung der Abschrankung bei dieser Straßenrampe.

Die politische Begehung findet am **Donnerstag, 4. Februar 9 Uhr vormittags,** statt. Treffpunkt: 19. Rampengasse bei der

Bahnkreuzung. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehelfe liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M.Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M.Abt. 20, 9. Währinger Straße 39, zur Einsichtnahme auf. (M.Abt. 40, 21085/25)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

13. Jänner 1926.

(Fortsetzung.)

Denk Josefine, Handel mit Kanditen, Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Fruchtsäften, Sodawasser sowie Gefrornem, 5. Margaretenstraße 70a. — Dubsky Emil, Handelsagentur, 5, Sonnenhofgasse 6. — Fent Josef, Handel mit Seidenwaren, 5. Spengergasse 11. — Florian Renato, Inhaber der Firma R. Florian, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Margaretenstraße 34. — Ing. Girtler Saul, Handel mit Motor- und Fahrrädern, Nähmaschinen und deren Bestandteilen, 17 Hernalser Hauptstraße 59. — Gorbulski Pinkus, Handel mit Bürsten, Pinseln und Besen, 19. Flotowgasse 16. — Dr. Otto Gruß, Inhaber der Firma Otto Gruß, Gemischtwarenhandel im großen, 4. Danhausergasse 3. — Haas Josef, Handel mit Bäckereien, Kanditen und Schokoladen, 20. Klosterneuburger Straße 29. — Hackl Rosa, Modistengewerbe, 9. Seegasse 8 — Hawelec Adolf, Viktualienverschleiß, 5. Schönbrunner Straße 10. — Hendl Zora, Massagegewerbe, 9. Nußdorfer Straße 43 — Hlozanek Georg, Ziegel- und Schieferdecker, 12. Breitenfurter Straße 102. Hoffmann Arnold, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr 1419, 17. Elterleinplatz 14. — Holzer Ferdinand, Pferdefleischhauer und Selcher, 20. Rauscherstraße 25. — Holzkonstruktions- und Holzhandelskommanditgesellschaft Leopold Gatner, Zimmermeister, 4. Favoritenstraße 47. — Jelinek Karl, Fuhrwerker, 20. Dresdner Straße 44. — Kadlec Karl, Gemischtwarenhandel, 16. Brunnengasse 36. — Kaltenecker, Anton, Gast- und Schankgewerbe (Kaffeesiedergewerbe), 19. Cobenzlgasse 11. — Karl Rudolf, Handel mit Brennmaterialien im großen und kleinen, 19. Hardtgasse 12. — Korczyn David, Handel mit Manufakturwaren, Bekleidungsartikeln sowie Handel mit Gold- und Silberwaren, 20. Wallensteinstraße 5. — Krizenecky Sophie, Wäschewarenerzeugung, 16. Herbststraße 38. — Kynast Therese, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Albrechtskreithgasse 4/6. — Laciny Marie, gewerbsmäßiger Betrieb einer Kleiderablage, 20. Gaußplatz 11, Café Jägerhof. — Mikl Ignaz, Rindfleischverschleiß, 16. Brunnengasse, Stand 111. — Mráz Johann, Gemischtwarenhandel, 16. Herbststraße 68. — Nagy Margit, Modistengewerbe, 4. Wiedner Hauptstraße 36 — Ninführ Rupert jun., Schuhmacher, 16. Haymerlegasse 20. — Parth Anna, Handel mit Lebensmitteln, 3. Göschlgasse 12. — Pichler Marie, Feilbieten von Honig, Eiern, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen im Umherziehen, 12. Aßmayergasse 30. — Pokorny Ottokar, Erzeugung von Wäschewaren, 20. Staudingergasse 13. — Pollak Hedwig, Trödlergewerbe, 7. Kaiserstraße 45. — Presser Salomon, Handelsagentur und Kommissionsgewerbe, 16. Liebhardtgasse 41. — Raffay Robert, Erzeugung von Dextrin und anderen chemisch-technischen Produkten, 11. Grillgasse, neue Tierfutterfabrik. — Rapf Anna, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Herbststraße 68. — Reliefmalerei Maranz & Komp., Kommanditgesellschaft, Herstellung und Vertriebe von kunstgewerblichen Erzeugnissen, insbesondere von handgemalten Textilien und Tapisserien, 4. Favoritenstraße 12. — Sammer Anna, Flaschenbierverschleiß, 3. Guglgasse 11 — Sapper Adolf, Lastfuhrwerker, 3. Landstraßer Hauptstraße 107. — Schallabäck Ernst, Lastfuhrwerker, 3. Messenhausergasse 8. — Schapira Isaak, Handelsagentur, 17 Bergsteigagasse 47. — Schuldesfeld Rosa, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrornem, 13. Anhofstraße 171. — Schumi Konrad, Alleininhaber der Firma Konrad Schumi, Wäschewarenerzeugung, 4. Rainergasse 14. — Schuster Stephanie, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, 16. Koppstraße 14. — Sedlak Stephanie, Handel mit Benzin, Autoölen und technischen Fetten, 13. Linzer Straße 57. — Stardian Marie, Konditoreiwarenverschleiß mit Fruchtsäften, 16. Friedmanngasse 53. — Steindl Ferdinand, Fleischhauer, 3. Großmarkthalle. — Theuer Emil, Tischler, 3. Klimschgasse 24. — Tomann Franz, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, echten und unechten Steinen, Bijouteriewaren, Metallwaren aller Art, 17. Braungasse 11. — Ungar Eduard, Marktfahrer, 20. Universumstraße 52. — Wanschatta Josef, Bücher- und Bilanzrevision, 2. Rennweg 72. — Weinfeld Ludwig, Alleininhaber der Einzelfirma L. Weinfeld, Metallgießerei und Metallwarenfabrik, fabriksmäßige Erzeugung von Metallguß aller Art und Metallwaren, 2. Verlängerte Erdbergstraße 86. — Weiß Josef, Handel mit Lebensmitteln, 3. Wassergasse 21. — Wimmer Antonie, Wäschewarenerzeugung, 17 Ottakringer Straße 16. — Wittmann Johann, Gemischtwarenhandel, 3. Erdbergstraße 110. — „Zaag", Aviatik- und Automobilgesellschaft m. b. H., Handel mit Automobilen und Automobilzugehör und mit aviatiktechnischen Artikeln, 3. Reisnerstraße 29. — „Zaag", Aviatik- und Automobilgesellschaft m. b. H., Garagierung von Autos, 3. Reisnerstraße 27.

14. Jänner 1926.

Adler Gustav, Erzeugung von Wirkwaren, 12. Schönbrunner Straße 293. — Artner Alfred, Baumeistergewerbe, 2. Große Mohrengasse 36. — Beer Simon, Handel mit fertigen Kleidern und Textilwaren, 2. Malzgasse 10. — Beschka Marie, Gemischtwarenhandel, 17. Ottakringer Straße 16. — Bilak Anna, Handel mit Fragnereiartikeln, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln und Flaschenbier, 21. Parzelle 447, Stadlau. — Breitling Otto Paul, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Wilhelmstraße 26. — Brückl Josef, Wirtsgewerbe, 19. Barawitzkagasse 9. — Bubel Therese, Kaffeehandel im großen, 2. Leopoldsgasse 15a. — Chudik Marie, Garderobiergewerbe, 19. Nußwaldgasse 5 (Rockenbauer). — Diamant Artur, Handel mit Alteisen und Neueisenwaren, 20. Brigittaplatz 3. — Feuer & Engler, Handel mit Damenkonfektion, Wäsche und Wirkwaren, 2. Taborstraße 22. — Frick Karl, Gemischtwarenhandel, 15. Mariahilfer Straße 146. — Fritze Paul, Alleininhaber der protokollierten Firma „Hetzendorfer Farben-, Lacke- und Firnißfabrik P. Fritze", fabriksmäßige Erzeugung von Farben, Lacken und Firnissen, 12. Stachegasse 16. — Götzinger Rudolf, Konzession zum Betriebe des Trödlergewerbes, 9. Trödlerhalle, Zelle 182. — Guiard Wilhelm, Alleininhaber der Firma Wilhelm Guiard & Komp., Warenhandel im großen, 7. Schottenfeldgasse 68. — Hartl Johann, Erzeugung von Likören, Spirituosen, Heidelbeerwein und Fruchtsäften auf kaltem Wege, 5. Kriehubergasse 15. — Hartl Josef, Erzeugung von Likören, Spirituosen, Heidelbeerwein und Fruchtsäften auf kaltem Wege, 5. Kriehubergasse 15. Haselberger Gustav, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 17. Braungasse 23. — Heller Rosalie, verw. Hirsch, geb. Berger, Wäschewarenerzeugung, 7. Mariahilfer Straße 112. — Hladik Franz, Holz- und Kohlenhandel, 9. Pramergasse 18. — Hoffmann Arnold, Personentransport mit dem Fiakerwagen 394, 2. Taborstraße. — Homen Aloisia, gewerbsmäßiges Adjustieren von Wolle und Seide, 2. Alliiertenstraße 18. — Hornacek Andreas, Kleidermacher, 21. Brünner Straße 88. — Jeschek Josef, Konzession zum Betriebe des Steindruckergewerbes, 9. Freiheitsplatz 14. — Kende Albert, Inhaber der Firma Albert Kende, Konzession zum gewerbsmäßigen Verkaufe beweglicher Sachen im Wege der öffentlichen Versteigerung, 1. Kärntnerstraße 4. — Klam Henoch (Heinrich), Marktfahrergewerbe, 20. Brigittenauer Lände 20. — Knotek Maximilian, Handel mit Herrenmodeartikeln, 2. Böcklinstraße 82. — Kohlenhandelsgesellschaft Haber & Komp., Handel mit Brennmaterialien aller Art im großen, 2. Taborstraße 9. — Krbalek Rudolf, Handel mit Brennmaterialien, 2. Friedensgasse 4 — Kregcik Hans, Tischler, 12. Oswaldgasse 5. — Leibus Lehrer f. Blum, Kaffeesiedergewerbe, 2. Ausstellungsstraße 27. — Lenard Martha, Handel mit Herren-, Damen- und Kinderkleidern, Weiß-, Wirk- und Strickwaren, 5. Schönbrunner Straße 74. — Marcuschewitz Robert, Handel mit patentierten Mistkistchen, 2. Schreigasse 19. — Martinek Bruno, Briefmarkenhandel, 5. Schönbrunner Straße 29. — Mittler Paul, Handelsagentur, 2. Novaragasse 53. — Mokry Rudolf, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 17. Rokitanskygasse 14. — Nadrag Ferdinand, Gastwirtsgewerbe, 9. Alserbachstraße 33. — Lizzy Neuhut & Komp., Taschnergewerbe, 9. Beethovengasse 3. — Perlhefter Siegfried, Kaffeeschenkergewerbe, 9. Liechtensteinstraße 4. — Moritz Pinkas & Komp, Handel mit Gerbstoffen, rohen Häuten und Leder, 2. Lilienbrunngasse 18. — Offene Handelsgesellschaft „Reformbaugesellschaft", Baumeistergewerbe, 8. Wickenburggasse 28. — Riesz Leo, Handelsagentur, 7. Kaiserstraße 43. — Schwarz Heinrich, Handel mit Naturblumen, 7. Kirchengasse 21. — Schweiger Alois, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Liechtensteinstraße 45a. — Siegl Marie, Strickwarenerzeugung, 7. Schottenfeldgasse 97. — Silbermann Abraham, Schuhmachergewerbe, 2. Obere Donaustraße 49 — Skala Marie, Sesselflechtergewerbe, 17. Gschwandnergasse 16. — Skrdlant Franz, Elektrotechnikergewerbe, 2. Lassallestraße 5. — Smrčly Alois, Fleischselchergewerbe, 2. Vereinsgasse 18. — Sontis Demeter, Porträtphotographengewerbe, 20. Wintergasse 17. — Stehlik Josef, Friseur, 5. Wiedner Hauptstraße 84. — Wagner Anna, Handel mit Textilwaren und Kleidern, 2. Josefinengasse 1. — Wagner Franziska, Wäschewarenerzeugung, 17 Kulmgasse 26. — Weiler Eduard, Handel mit Kleidern und Textilwaren, 17. Kalvarienberggasse 17. — Weiß Hilda, Verschleiß von Schweinefleisch, Wurst- und Selchwaren, 7. Kirchengasse 40. — Weltzbach Serena, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanterie-, Parfümerie-, Toilette-, Kerzen-, Seifen- und Waschartikeln, 17. Elterleinplatz 8. — Wildstein Blima, Handel mit Textilwaren, 2 Große Sperlgasse 6.

15. Jänner 1926.

Antony Josef, Handelsagentur, 18 Schopenhauerstraße 45. — Bauer Emilie, Alleininhaberin der Firma Arnold Bauer, Fleischkommissionshandel, 3. Großmarkthalle. — Bauer Julius reckte Israel, Handelsagentur, 3. Beatrixgasse 6. — „Bellcar", Autotaxiunternehmen, Erzeugung und Reparatur von Automobilen, G. Lajtos & Komp., Wien, Personentransport mit dem Einspännerwagen 359, 7 Stiftgasse. — „Bellcar", Autotaxiunternehmen, Erzeugung und Reparatur von Automobilen, G. Lajtos & Komp., Wien, Personentransport mit dem Einspännerwagen 413, 7. Kirchengasse 1. — „Bellcar", Autotaxiunternehmen, Erzeugung und Reparatur von Automobilen, G Lajtos & Komp., Wien, Personentransport mit dem Einspännerwagen 944, 8. Auerspergstraße. — Biegler Josef, Gemischtwarenhandel, 3. Kundmanngasse 5. — „Drei Stern", Wiener Biervertrieb und Sodawasserfabrik, Eduard Budil & Komp., Flaschenbierabfüllergewerbe, 19. Cobenzlgasse 30. — Dreßler Mayer Josef, Viehhandel, 3. Czaplagasse 8. — Falticzek Siegfried, Alleininhaber der Firma „Obstkonservenfabrik D. & S. Falticzek vorm. der Firma J. Jakobi & Komp.", fabriksmäßige Fruchtsäfte- und Fruchtkonservenerzeugung und Obstverwertung, 5. Schönbrunner Straße 131. — Grünwald Hermine, Gemischtwarenhandel, 6. Mollardgasse 67. — Hammerschmidt August, Handel mit Galanterie-, Textil- und Spielwaren, 7. Halbgasse 9. — Holy Franz, Zimmermaler, 5. Strobachgasse 7. — Kolischer Franziska, Kaffeeschenkergewerbe, 19. Trummelhofgasse 8. — Koluch Robert, Handel mit Samen, 3. Erdbergstraße 99. — Kosel Anna,

Fragnerg werbe, 18. Kreuzgasse 89. — Kratochwil Marie, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrornem, Verschleiß von Milch und Molkereiprodukten, 13. Penzinger Straße 33. — Kreilsheim Michael, Wäschewarenerzeugung, 17. Kalvarienberggasse 74. — Lichtenmayer Franz, Viktualienverschleiß, 15. Kranzgasse 23. — Lotter Friedrich, 17. Antonigasse 63. — Mader Hermann Franz, Handelsagentur, 7. Kirchengasse 34. — Mandl Rosa, Gastwirtsgewerbe, 6. Girardigasse 9. — Markowitsch Lothar, Inhaber der Firma „Probing", Gesellschaft für Projektierung und Bauindustrieanlagen, Markowitsch & Chmel, Handel mit Maschinen, Maschinenbestandteilen, Werkzeugen und technischen Bedarfsartikeln, 3. Kollergasse 16. — „Mihag", Mineralölhandelsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Mineralöl- und Teerprodukten, 3. Strohgasse 24. — Nettel Siegfried, Vertrieb von Elektro- und Radiomaterial, 7. Schottenfeldgasse 48 a. — Nohel Josef, Fahrradverleihung, 11. Dopplergasse 5. — Obermair Otto, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, 3. Landstraßer Hauptstraße 86. — Offene Handelsgesellschaft Pawelec & Komp., gewerbsmäßige Ausübung des Inkassos, 7. Kaiserstraße 65. — Peknice Josef, Tischler, 13. Hickelgasse 21. — Pollak Siegmund, Alleininhaber der Firma Brüder Pollak, Handelsagentur, 7. Kaiserstraße 30. — Raček Josef, Gemischtwarenhandel, 13. Melchartgasse 10. — Reichmann Jakob Bernhard, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, 18. Eckergasse 31. — Reng Johann, Handel mit altem und neuem Papier, 6. Königseggasse 9. — Offene Handelsgesellschaft Franz & Ludwig Renner, Zimmermaler- und Anstreichergewerbe, 5. Siebenbrunnengasse 13. — Schaller Anna, Kleidermachergewerbe, 7. Kirchengasse 11. — Scheikl Johann, Trödler, 8. Piaristengasse 56/58. — Schlick Josef, Holz- und Kohlenhandel, 18. Antonigasse 104. — Schneider Josefine, Kaffeeschankgewerbe, 11. Herbortgasse 25. — Offene Handelsgesellschaft Schostal & Komp., Handel mit Kürschnerwaren, 7. Mariahilfer Straße 24. — Schuß Adolf, Alleininhaber der Firma Franz Fritsch, Reparaturen und Schreibmaschinen, 6. Gumpendorfer Straße 63/f. — Slanski Karl, Handel mit Textil-, Pfaidler, Strick-, Wirk und Modewaren, Garne und Seide, 7. Seidengasse 15. — Stricker Max, Alleininhaber der Firma M. Stricker, Handel mit Leder, Lederersatz, und verwandten Artikeln, 7. Kaiserstraße 57. — Thieben Edmund, Stricker, 7. Lindengasse 46. — Weninger Irma, Gastwirtsgewerbe, 7. Mariahilfer Straße 20. — Wessely Marie, Christbaumhandel, 7. Neubaugürtel, beim Sophienspital. — Wetzler Benjamin, Alleininhaber der Firma B. Wetzler und Bruder, Handel mit Textilwaren und Bekleidungsgegenständen, 7. Lindengasse 2. — Winterberg & Bloch, Handel mit Wirk- und Strickwaren im großen, 6. Schmalzhofgasse 22. — Wolf Otto Karl, Handel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Parfümeriewaren sowie Haushaltungsartikeln, 9. Liechtensteinstraße 127. — Zeleny Karl, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Dampierestraße 3.

16. Jänner 1926.

Altrichter Hedwig, Gemischtwarenhandel, 21. Frömmelgasse 37. — Baumfeld David, Handel mit Schuhen, 2. Schüttelstraße 75. — Bender Jizchek, Lebensmittelhandel, sowie Handel mit Haushaltungsgegenständen, 2. Wolfgang Schmälzl-Gasse 16. — Bentin Hermine, Modistengewerbe, 19. Heiligenstädter Straße 170. — Binder Agnes, Gemischtwarenhandel, 2. Prater, Kleine Zufahrtstraße 162. — Blei Izak Hersch, Handelsagentur, 2. Mayergasse 7. — Büchler Melitta, Handel mit Bäckereien, Zuckerwaren, Gefrornem und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 2. Nordwestbahnstraße 3. — Dworak Alois, Pferdefleischverschleiß, 12. Schönbrunner Straße 200. — Eisenreich Rudolf, Alleininhaber der Firma Rudolf Eisenreich, Gemischtwarenhandel, 5. Hamburgerstraße 10. — Entlicher Gisela, Konditoreiwarenverschleiß mit Fruchtsäften, 16. Arnethgasse 52. — Friedmann Katharina, Marktviktualienhandel, 21. Am Spitz, Markt. — Fuchs Elsa, Konditoreiwarenverschleiß mit Fruchtsäften, 16. Lerchenfelder Gürtel 39. — Hudeček Josefine, Marktviktualienhandel, 16. Brunnengasse, Stand 208. — Juchelka Adele, Weiß- und Buntstickerei, 16. Liebhardtgasse 40. — Kadrnoska August, Gemischtwarenhandel, 6. Esterhazygasse 17. — Kahn Ludwig, Handelsagentur, 2. Obere Donaustraße 45 a. — Kohn Auguste, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 2. Volkertstraße 8. — Kohnhofer Philipp, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, 2. Wolfgang Schmälzl-Gasse 9. — Krager Anna, Lebensmittelhandel, 2. Odeongasse 5. — Kraus Leopold, Marktviktualienhandel, 21. Genochplatz (Markt). — Krenberger Oswald, Handel mit Kurz-, Galanterie- und Parfümeriewaren, 21. Bismarckplatz 10. — Leitner Anton, Gastwirtsgewerbe, 2. Sebastian Kneipp-Gasse 8. — Liebentritt Franz, Fleischhauergewerbe, 21. Brünner Straße 31 (Hütte). — Löwy Käthe, Handel mit Wäsche- und Textilwaren, 2. Hofenedergasse 1. — Mayer Josef L., Handel mit Fettwaren, Knochen u. dergl., 16. Wilhelminenstraße 100. — Mayerhofer Sofie, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, 17. Diepoldplatz 13. — Michel Martha, Lastfuhrwerksgewerbe, 21. Frauenstiftgasse 2. — Mößlang Karl, Handelsagentur, 16. Odoakergasse 11. — Nichham Leopold, Wirtsgewerbe, 17. Schadinagasse 10. — Novy Anna Katharina, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 12. Tanbruckgasse 9. — Pfandler Friedrich, Personentransport mit dem Fiakerwagen 964, 1. Führichgasse, Lobkowitzplatz. — Pharmazeutische Industrie A.-G., Fabriksmäßige Erzeugung chemisch-technischer Produkte, soweit deren Erzeugung nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 5. Wehrgasse 6. — Reiter Friedrich, Personentransport mit dem Einspännerwagen 801, 1. Wiesingerstraße 9 bis 11. — Ringl Johann, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Kleine Mohrengasse 9. — Rittersporn Eisig, Handel mit Textilwaren, 2. Stuwerstraße 10. — Ronai Moritz, Viktualienhandel, 2. Volkertplatz 9. — Schick Rudolf, Handel mit Schuhwaren, 16. Herbststraße 7.

(Das Weitere folgt.)

„CULLINAN"
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik
1733

Patent 80.536

Telephon 10-3-44
HANS BRIGGEN
SPEZIALERZEUGUNG
Kittlose „Eterna" Oberlichte
EISENKONSTRUKTIONEN
Wien, XXI., Jedlerseer Straße 60
1736

Eisenkonstruktions-Werkstätte und Bauschlosserei
Schneider & Wawrowetz
Wien, IX., Müllnergasse 10—12 Fernruf: 18-4-63
Erzeugung von Oberlichten, Zierlichten, Stiegen und Stiegengeländer, Gittertore, Türen, Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten. 1727

Wasser- und Gasversorgung, Sanitäts-Einrichtung, Kanalisierung und Heizungs-Unternehmung
JOHN TH. GRAMLICK
Tel. 93-203 Wien, III., Ungargasse 29. Tel. 93-203
Haus für hygienische Einrichtungen empfiehlt sich zur Vorberatung bei allen projektierten Anlagen in obigen Fächern.
1700

„AUSTRIA" Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.
(Vormals: Hagspiel & Komp., Ges. m. b. H.)
Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2. Tel. 51-109.
Filiale: Innsbruck, Andreas Hofer-Strasse Nr. 23.

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.
Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39—41. Telephon 80-5-80.
Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.
1653
Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest, Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel

Bedeutende Brennmaterialersparnis
erzielen Sie nur mit Swoboda's Dauerbrandöfen
„Automat" und „Tantal"
Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.
Prospekte sendet kostenlos 1688

Gesetzl. geschützte Schutzmarke.
Automatofen-Baugesellschaft ALOIS SWOBODA & Co.,
Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 28-3-51
Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Ö. — Export nach allen Staaten

Chaudoir Metallwerke A.-G. Wien-Simmering
Tel.: Wien 99-3-31—32
Platten, Bleche, Bänder, Drähte, Stangen, Rohre aus:
Kupfer, Messing, Tombak, Zink und Aluminium 1690
Bronzedrähte für Telephonleitungen, Seile und Drähte für Hochspannungs-Fernleitungen aus Kupfer.

Draht-Gitter-Zäune Einfriedungen
C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr 1479
Wien, XVI/1, Gansterergasse 9—15 // Telephon 20-1-41, 20-1-42

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN" M. B. H.
Zentrale: Wien, X. Bezirk, Landstraßer Gürtel, nächst Arsenal
Telephon 59-3-85 u. 53-1-92. 1504 Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.
Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zehn Spezialbetriebe. Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

F. Wertheim & Co.
Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.
Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305
Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071
Aufzüge — Kassen

GASMESSER nasse u. trockene **MESSER**
für grosse Mengen kleiner Raumbedarf. 1528
DANUBIA A.-G.
XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Telephon-Nummern: 13-5-80 und 14-3-53.

TONWARENABTEILUNG
der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie
Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fussbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen
1622

GRANITWERKE
ANTON POSCHACHER, WIEN
Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Gruften, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzsägewerk in Mauthausen 1543
Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13

Kachelwände
in geringster Stärke bei größter Festigkeit nach dem Patent
AUGUST FILZAMER
Wien, X., Erlachgasse 149. — Tel. 50-1-55. 1679
Im Amalienbad, Wien X., zirka 3000 m² ausgeführt.

THE NEUCHATEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN

Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.
Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchatel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.
Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

„Universale" Bauaktiengesellschaft
Wien, I., Rotenturmstraße 16 1623
Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.
Alle Hoch- und Tiefbauten!

Siemens & Halske A.-G.
Wien, III/1., Apostelgasse Nr. 12.
Wassermesser
Dampfmesser
Gross-Gasmesser

„Allchemin"
Allgemeine Chemische Industrie A.-G.
Renngasse 6 **WIEN I.,** (Wächterg. 1).
Telephon Nr. 63-5-90 Serie.
BRANCHEN:
Straßenimprägnierungsöl „Impregnol", Mineralölprodukte, Technische Fette aller Art, Rostschutzfarben, Pflanzenschutzmittel. 1712

Königshofer

Cementfabrik

Aktiengesellschaft

Direktion für Österreich:
Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10
Tel. Nr. 91-4-61, 91-4-62, 91-4-63

Zementlager:
X. Bez., Matzleinsdorfer Bahnhof
u. IX. Bez., Franz-Josefsbahnhof 1621

empfiehlt prima Portland-, Eisenportland- u. Hochofenzement aus ihrem niederösterr. Werke Waldmühle bei Rodaun.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1. 1536

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73.

Tonwaren, Dachfalzziegel, Elektroporzellan und keramische Erzeugnisse aller Art.

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpflaster · Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen 1627

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephonzentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien 1608

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156
TELEPHON Nr. 28-0-77 1538 TELEPHON Nr. 28-0-77
Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren

Bauunternehmung

B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 · Fernspr. Nr. 56-15

Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisierungen,
Gußrohrlegungen,
Solide Ausführung, 1677
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.

Berndorfer Metallwarenfabrik

ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

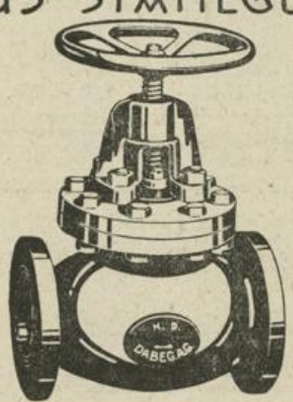
Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

HOCHDRUCK-
DAMPF
ARMATUREN
AUS STAHLGUSS

1724



·DABEG· MASCHINENFABRIKS A.G.
WIEN·VI·Wallgasse 39·Tel: 9497.

SKF

KUGEL- U. ROLLENLAGER
TRANSMISSIONEN
RIEMENSCHEIBEN

1558

SKF
KUGELLAGER-
GESELLSCHAFT
M. B. H.

WIEN
I., KOLOWRAT-
RING NR. 14
Tel. 72-3-70, 72-4-70

„STEINAG" A.-G.
Wien, I., Rosengasse 2 Telephon Nr. 66-5-15 Serie

KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE
KUNSTSTEINE:
Verkleidungsplatten
Schalttafeln
Viehtröge
Stufen
Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2
Möbelplatten
Grabdenkmäler
Terrazzoplatten
Granitoidplatten
Zementpreßfliesen
BADEWANNEN UND WASCHMUSCHELN USW.

Werk Gross-Schwechat
Telephon Nr. 99-2-87

1873—1925
WASSERMESSER ▪ GASREINIGUNGSMASSE
A. C. Spanner'sche Wassermesserfabriks-Gesellschaft m. b. H.
Wien, XI/1. Telephon Nr. 99-3-26. 1689

„NAFRA"
Brems- u. Kupplungsbelag 1702
Preislisten auf Verlangen.
Richard Hüpeden & Cie.
Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.
TEUDLOFF - DITTRICH
WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49. 1706

ÖSTERREICHISCHE WERKE AG
WIEN X·ARSENAL
Telephon 53-0-90 Serie Telegr.-Adr. „Oewa" Wien

Holzbearbeitungsmaschinen
Metallbearbeitungsmaschinen
Kompl. Schlachthauseinrichtungen
Straßenreinigungsmaschinen
Kehrichtabfuhrsystem Oewa-Ochsner
Zweiseitenkipper-Karosserien (Patent Ochsner)
Gasgeräte, Gasherde
Kanalgitter, Schachtdeckel etc.
Klosettspülapparate, System Oewa
Eisengießerei
Eisenkonstruktionen
Appreturarbeiten. 1688

Kunststeinfabrik „ASRA"
Kunststeinstufen, Gartendekorationen, Platten, Grabsteine
Kontrahentin der Gemeinde Wien
Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20
Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49
XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95 1691
Ausstellungslokal: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

Werkzeuge aller Art
in anerkannt erstklassiger Ausführung 1717
Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Name gesetzlich geschützt! **„HARDNER" STAHL-BETON** Name gesetzlich geschützt!
Billigstes und widerstandsfähigstes Belagmaterial für Industrie und Verkehrsbauten
Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht! 1660 Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!
Drahtanschrift: Kismet Wien **RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109** Telephon Nr. 41-83

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Schriftleiter **Ludwig Wiener**, Wien, VIII.
Buchdruckerei **E. Kainz** vorm. **J. B. Wallishausser** (verantwortlich **Friedrich Regensdorfer**), Wien, VIII., Lenaugasse 19.